

Kandidaten für das Amt des Hegepräsidenten

Zur Person

Toni Hoffmann-Stiffler, Jahrgang 1968, erlernter Beruf Landwirt, A-Mitglied der Jägersektion Davos, wohnhaft in Davos-Dorf.

Bisherige Engagements als Jäger und Heger

Bisher hatte ich keine Funktion in der Sektion, engagierte mich jedoch durch selbstständiges Hegen im Jagdgebiet Flüelatal.

Motivation und Grund meiner Kandidatur

Ich bin Bauer, Waldbesitzer, Jäger und Tourismusabhängiger in der Landschaft Davos. Innerhalb dieser vier Parteien entstanden und entstehen in Zukunft immer wieder zu gemeinsam lösende Diskussionspunkte. In der Funktion als Kantonaler Hegepräsident möchte ich mich einbringen, um Lösungen zu finden, zum Wohle des Wildes und der Natur.



Kandidaten für das Amt des Hegepräsidenten

Zur Person

Marcel Züger, Jahrgang 1973, erlernter Beruf Biologe, wohnhaft in Salouf (Surses/Oberhalbstein).

Bisherige Engagements als Jäger oder Heger

Ich führe ein kleines Unternehmen für Naturschutz und Landschaftspflege (Heckenpflege, Entbuschungen, Mahd von Flachmooren, Trockenstandorten und Naturschutzgebieten). Ich leite pro Jahr etwa 15 Exkursionen zu Vögeln und Wild; dabei gibt es oft Fragen zur Jagd. Als Biologe kann ich diese Fragen von neutraler Seite beantworten.

Motivation und Grund meiner Kandidatur

Viele Jäger sind «grün», ohne Ökoromantiker zu sein. Es wäre mir eine Freude, mit ihnen zusammen Hegeprojekte für Natur und Wild umzusetzen. Ich stehe zu 100 Prozent hinter der Bündner Jagd. Es gibt verschiedene Bestrebungen, die Jagd einzuschränken oder ganz abzuschaffen. Gerade als Nichtjäger und Biologe kann ich Skeptiker überzeugen, dass die Jagd unverzichtbar ist. Mit einem breiten Netzwerk in Politik und den entscheidenden Ämtern kann ich persönliche Kontakte nutzen.



Kandidaten für das Amt des Schützenmeisters

Zur Person

Annalis Conrad, Jahrgang 1959, erlernter Beruf Service-Fachangestellte, A-Mitglied der Jägersektion Crap la Pala, Vaz/Obervaz, wohnhaft in Davos.

Bisherige Engagements als Jäger und Heger

Seit über 40 Jahren übe ich die Bündner Hochjagd aus, war 10 Jahre Kassierin der Jägersektion Davos und gleichzeitig Wirtin der Festwirtschaft des Schiessstandes Landgut. Der Kontakt mit der Jägerschaft hat mir unzählige schöne Stunden beschert.

Motivation und Grund meiner Kandidatur

Meine grosse Leidenschaft ist das Schiessen. Ab März bis zum Ende der Schiesssaison bin ich überall auf den Schiessständen anzutreffen – auch Jagdschiessen im In- und Ausland gehören jedes Jahr dazu. Mir liegt das Schiesswesen sehr am Herzen. Es würde mir grosse Freude bereiten, dieses Amt auszuüben und mich für das Bündner Schiesswesen einzusetzen. Es würde mich und die Jägersektion Crap la Pala freuen, wenn ich die Stimmen und Unterstützung bei der Wahl anlässlich der Delegiertenversammlung erhalten würde.



Kandidaten für das Amt des Schützenmeisters

Zur Person

Ruggero Plozza, Jahrgang 1957, pensionierter Grenzwächter, A-Mitglied der Jägersektion Brusio, wohnhaft in Campocologno.

Bisherige Engagements als Jäger und Heger

Jäger seit 1979. Kassier des Jagdvereins Brusio während 17 Jahren. Mehrmals Mitorganisator des internen Jagdschiessens der Sektion Brusio. Mitglied des erweiterten Zentralvorstandes des BKPJV bis 2011. Seit 20 Jahren Prüfungsexperte bei den Jagdprüfungen im Kanton Graubünden (zuerst 4 Jahre bei den Schiessprüfungen). Absolvierung des Schützenmeisterkurses im Jahr 2015 und seither Schützenmeister für den Jagdverein Brusio.

Motivation und Grund meiner Kandidatur

Ich bekunde grosses Interesse am Geschehen des BKPJV und der freien Bündner Jagd. Mir steht viel freie Zeit zur Verfügung für dieses Mandat zugunsten der Jagd. Dabei hätte ich die Aussicht, im ganzen Kanton neue Jagdkameradinnen und Jagdkameraden kennenzulernen und die Möglichkeit, als doppelsprachiger Schützenmeister Deutsch-Italienisch-Kurse zu leiten. Und zuletzt verstehe ich es als Gelegenheit, den südlichen Teil unseres Kantons im Zentralvorstand vertreten zu können.



Kandidaten für das Amt des Schützenmeisters

Zur Person

Kurt Steck, Jahrgang 1954, erlernter Beruf [Marketing- &Verkaufsleiter](#) und Gemeindepräsident von Klosters, A-Mitglied der Jägersektion Klosters und wohnhaft in Klosters.

Bisherige Engagements als Jäger und Heger

5 Jahre Kassier der Sektion Klosters, 8 Jahre Präsident der Sektion Klosters, 8 Jahre Mitglied des erweiterten Zentralvorstandes und 5 Jahre Präsident des Jagdbezirkes XI und gleichzeitig Mitglied des erweiterten ZV.

Motivation und Grund meiner Kandidatur

Die kommenden Jahre werden für den Zentralvorstand und die Jagd im Allgemeinen herausfordernd sein. Dafür möchte ich meine langjährigen Erfahrungen aus folgenden Bereichen in den Zentralvorstand einbringen: ^{[[L]]}_{[[SEP]]} Von der Jägersektion, vom Jagdbezirk und dem erweiterten Zentralvorstand, der politischen Erfahrungen als Gemeindepräsident, als Präsident der Region Prättigau-Davos ^{[[L]]}_{[[SEP]]} und der Erfahrungen im Schiesswesen der Schweizer Armee als Major und Bat Kdt.



Kandidat für das Amt des Präsidenten der KoAWJ

Zur Person

Riccardo Ryffel, Jahrgang 1988, erlernter Beruf Forstwart und Weiterbildung zum Förster, A-Mitglied der Jägersektion Calanda, wohnhaft in Trimmis.

Bisherige Engagements als Jäger und Heger

Seit 2008 Hoch-, Nieder- und Passjäger. Seit 2016 BSC-Schweishundeführer mit meiner Alpenländischen Dachsbracke «Faya». Seit 2016 Jagdschützenmeister der Sektion Calanda. Seit 2018 Mitglied der Baukommission «Jagdschiessanlage Sektion Calanda». Von 2016 bis 2018 KoAWJ-Ausbildner Wild-Umwelt (Stv. Region Mittelbünden). Seit 2018 KoAWJ-Koordinator der Region Mittelbünden.

Motivation und Grund meiner Kandidatur

Als neuer KoAWJ-Präsident möchte ich die Strukturen der Kommission gemäss Reglement wiederherstellen. Der Mitwirkung im ZV sehe ich als Förster und passionierter Niederjäger sehr positiv entgegen und freue mich darauf, mich für eine freie Bündner Patentjagd einzusetzen.

